

**TECHNISCHES MERKBLATT 02.04.01-deu**  
**SPACHELMASSEN**

# NIVELIN D

dickschichtige Spachtelmasse

## 1. Merkmale und Anwendung

NIVELIN D ist eine mit polymeren Bindemitteln **angereicherte kalkzement Glättemasse zum Ausgleichen von Fassaden- und Innenwänden. Sie zeichnet sich durch ihren geringen Elastizitätsmodul und hohe Wasserabweisung aus. Beim Trocknen und Härtern zieht sie sich nur gering zusammen, daher kann sie auch in einer Schichtdicke von 6 mm aufgetragen werden, problemlos können auch bis zu 10 mm tiefe Dellen, Ritze, Löcher und ähnliche Schäden ausgefüllt werden.** An Fassadenflächen können Kalk- und Kalkzementputze ausgeglichen werden und im Innenbereich kann sie auf sämtlichen mineralischen Untergründen eingesetzt werden: zum Glätten von Kalk- und Kalkzementputzen, aber auch zum Ausbessern von Fehlern und Glätten von unverputzten Betonuntergründen.

Die mit NIVELIN D geglätteten Fassadenflächen können mit sämtlichen Fassadenfarben und Innenflächen mit sämtlichen Innendispersionswandfarbe gestrichen werden, ohne Beschränkungen können auch sämtliche Tapetenarten verlegt werden.

## 2. Verpackungsarten

Papiersäcke zu 5 und 20 kg

## 3. Technische Daten

Dichte (gebrauchsfertige Masse) (kg/dm <sup>3</sup> )	~1,58	
Schichtdicke (mm)	1,5 bis 5 lokal bis zu 10	
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte= 65 % (Stunden)	Griffest	~6
	Niederschlagsfest	~24
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<30
	Wert $S_d$ (d = 5 mm) (m)	<0,15 Klasse II (mittlere Dampfdurchlässigkeit)
Wasseraufnahme EN 1062-3 (kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )	<0,20 Klasse W2 nach EN 1015-18	
Feuerbeständigkeit	A1	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ (tab.Wert) (W/mK)	0,93	
Druckfestigkeit EN 1015-11 (MPa)	>4,0 CS II	
Haftfestigkeit EN 1015-12 (MPa)	0,6 100 % B (Bruch im Spachtel)	
Haftfestigkeit nach Altern EN 1015-21 (MPa)	0,5 100 % B (Bruch im Spachtel)	



Hauptbestandteile: Zement, hydrierter Kalk, polymeres Bindemittel, Silikat- und Kalzidfüllmittel, Zelluloseverdickungsmittel.

#### 4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, in Wasser leicht löslichen Salzen, Fetten und sonstigem Schmutz. Staub und sonstigen nicht haftenden Schmutz absaugen oder abfegen, unabgebaute Schalungsölrreste von Betonflächen mit einem heißem Wasser- oder Dampfstrahl entfernen. Bereits gestrichene Flächen von sämtlichen Farbbeschichtungen befreien. Algen- bzw. schimmelbefallene Flächen vorab desinfizieren.

Neu verputzte Untergründe vor dem Spachteln mindestens 7 bis 10 Tage pro 1cm aufgetragener Schichtdicke trocknen bzw. reifen lassen, auf frische Betonuntergründe nicht vor einem Monat nach dem Betonieren die Spachtelmasse auftragen (die Trocknungszeiten gelten bei normalen Bedingungen T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %).

Den Untergrund vor dem Auftragen der Spachtelmasse nicht grundieren!

#### 5. Aufbereitung der Spachtelmasse

In 6 (1,5) L Wasser 20 (5) kg trockene Masse (Inhalt eines Sackes) schütten. Mit einem elektrischen Rührwerk oder von Hand mischen, bis eine homogene Masse entsteht. Nach 10 Minuten, wenn die Masse aufquillt, wieder gut durchmischen. Bei Bedarf kann etwas Wasser zugegeben werden.

Die so zubereitete Masse ist 2 Stunden anwendbar.

#### 6. Verarbeitung der Spachtelmasse

Die Masse wird in einer bis zu 6 mm dicken Schicht aufgetragen. Die Masse wird maschinell im Spritzverfahren mit Geräten zum Auftrag von feinen Mörtelmassen oder von Hand mit einer rostfreien Stahlglättkelle aufgetragen. Optimale Einstellungen für das Spritzverfahren durch Tests ermittelt, dabei die Hinweise des Geräteherstellers beachten. Mit einer Stahlglättkelle die Masse auf dem Untergrund verteilen und das überschüssige Material entfernen, dabei sollte die Oberfläche so gut wie möglich geglättet werden.

Nach Anhärtens des Spachtels – nach cca. 10 bis 20 Minuten (auch früher oder später, abhängig von den Mikroklimabedingungen und Saugfähigkeit des Untergrundes), die Fläche anfeuchten und mit kreisenden Bewegungen und einer Styropor-, Holz- oder Kunststoffglättkelle glätten. Kleinere Flächen können mit einer rostfreien Stahlglättkelle auch zugespachtelt werden. Ersatzweise kann die trockene und erhärtete Fläche – unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) nach cca. 12 Stunden pro 1 mm Schichtdicke auch von Hand oder maschinell geschliffen werden. Für gewöhnlich wird dafür unter Schleifpapier P80 oder P120 gewählt.

Wird ein rustikales Erscheinungsbild der bearbeiteten Flächen gewünscht, die Oberfläche nicht Glätten bzw. Schleifen. Das gewünschte Relief wird durch das Bearbeiten des noch frischen Auftrags mit verschiedenen Maurer- und Malerwerkzeugen oder anderen Hilfsmitteln erzeugt. Dabei ist zu beachten, dass die Fläche nicht zu sehr angefeuchtet wird, um das Ausspülen der Bindemittel aus der oberen Beschichtungsschicht auf das geringst mögliche Maß zu verhindern.

Ein Aufziehen der Spachtelmasse ist ausschließlich unter geeigneten Verhältnissen bzw. unter geeigneten Mikroklimabedingungen möglich: die Luft- und Untergrundtemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadenflächen vor Sonne, Wind und Niederschlag mit Vorhängen schützen, jedoch sollte bei Regen, Nebel oder starkem Wind ( $\geq 30$  km/h) nicht gearbeitet werden.

Rahmen bzw. Durchschnittsverbrauch: NIVELIN D	~1,5 kg/m <sup>2</sup> bei 1 mm Schichtdicke
--	--

#### 7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das nicht verbrauchte Pulvergemisch in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.



Gereinigte Gebinde können der Wiederverwertung zugeführt werden.


## 8. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Arbeitsschutzregeln und Vorschriften für Bau- und Malarbeiten ist zu beachten, dass das Produkt Kalk und Zement enthält, weshalb es als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi Reizend eingestuft ist. Der Chromgehalt liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung Schutzmaske tragen. Schutz von Händen und Körper: Arbeitsbekleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist ein vorsorgliches Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Schutzhandschuhen zu empfehlen. Auchenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz bei Spritzauftrag.

### ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen. die Haut mit Wasser und Seife waschen. Augenkontakt: sofort die Lider auseinanderziehen und mit reichlich sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken: mehrmals etwas Wasser trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p style="text-align: center;">Xi</p>  <p style="text-align: center;"><b>REIZEND!</b> ENTHÄLT KALK UND ZEMENT</p>
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

## 9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes das Produkt vor Feuchte schützen. Lagerung in trockenen und luftigen Räumen, außer der Reichweite von Kindern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.

## 10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors, zeitweise aber auch in Bauinstitut in Ljubljana anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland, beinhaltet. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.



<h1>CE</h1>	
JUB d.o.o. Dol pri Ljubljani 28 SI-1262 Dol pri Ljubljani Slovenija 08	
EN 998-1 Glättemörtel für Innen und Außen (GP, CS II)	
Feuerbeständigkeit	A1
Haftfestigkeit	0,6 MPa 100 % B
Wasseraufnahme	W2
Dampfdurchlassungskoeffizient $\mu$	<30
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, suh}$	0,83 W/mK, P = 50 % 0,93 W/mK, P = 90 %
Frost- und Taubeständigkeit	NPD

NPD: No Performance Determined (die angegebene Eigenschaft ist nicht bestimmt)

## 11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstelldatum: **TRC-207/10-gru-tor**, 04.02.2010

JUB kemična industrija d.o.o.  
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,  
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst  
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf  
e-mail: jub.info@jub.si  
Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

